Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 585.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Sonnabend, 23. August.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 22. August. Nach einem dem Emin Pascha-Komite zugegangenen Telegramm ist der Lieutenant von Tiedemann, Begleiter des Dr. Carl Peters auf dessen jüngster Expedition in Ostafrika, in Marseille angekommen und wird nächsten Sonntag in Berlin eintreffen.

Danzig, 22. August. Heute Mittag wurden die Verhandlungen des deutschen Fischereitages durch den Kammerherrn von Behr geschlossen. Die Verhandlungen, an denen auch die ausländischen Vertreter regen Antheil nahmen, erstreckten sich namentlich auf internationale Maßregeln für den Lachsschutz, die Einführung einer besonderen Schonzeit für die Aesche und die Besetzung des Rheins mit Zander. Gegen letztere Maßregel sprach sich der Vertreter der holländischen Regierung aus; doch wurden dessen Gründe von dem Fischereitag als unzutreffend erachtet. Es wurden mehrere hierauf bezügliche Resolutionen angenommen. Der Vertreter Ungarns sprach seine lebhafte Befriedigung über den anregenden Charakter der Konferenzen aus. Heute Nachmittag und morgen finden Seefahrten und Festlichkeiten statt.

Halle a. Saale, 22. August. Dem Vorstande des Vereins deutscher Ingenieure ist aus dem Geheimen Zivilkabinet des Kaisers folgendes Telegramm zugegangen:

Narwa-Palais, den 21. August 1890.

Se. Majestät der Kaiser find durch die telegraphische Begrüßung des zur Einweihung eines so bedeutsamen Denkmals versammelten Vereins erfreut worden und lassen bestens danken.

Im Allerhöchsten Auftrage
gez. Lucanus.

Uelzen, 22. August. Bei der im 15. Hannoverschen Wahlkreis (Lüchow-Uelzen) vorgenommenen anderweiten Reichstagswahl an Stelle des verstorbenen Abgeordneten Grafen Bernstorff (Zentrum) wurden bisher folgende Resultate gezählt: Bruel (Welfe) 6558 St., Meyer (kons.) 1963, v. Estorff (natlib.) 1613, Baltemath (freis.) 1504, Brey (Soz.) 598 St. Von 5 kleinen Wahlbezirken stehen die Angaben noch aus, jedoch kann die Wahl Bruels durch dieselben nicht beeinflußt werden.

Frankfurt a. M., 22. August. Das Abendblatt der „Frankfurter Zeitung" veröffentlicht in Sachen der Kinley-Bill folgende Erklärung: Das Komite der Generalkonsuln und Schatzbeamten der Vereinigten Staaten, welches gegenwärtig tagt, um den offiziellen Bericht über die Verhandlungen der jüngst in Paris stattgefundenen Konferenz durchzusehen und fertig zu stellen, giebt die autoritative Erklärung ab, daß alle Berichte, aus welcher Quelle sie auch immer stammen mögen, nach welchem sich die jüngst in Paris stattgehabte Konferenz für irgend welche Modifikationen oder Milde in der Anwendung des Zollverwaltungs-Gesetzes oder für irgend eine unterschiedliche Behandlung zu Gunsten der Verschiffer irgend eines Landes ausgesprochen haben soll, jeder Grundlage entbehre. Die Versammlung hat keinerlei Recht und hegt auch keinen Wunsch, irgend ein Gesetz der Vereinigten Staaten auch nur im Geringsten zu modifiziren. Ihre Aufgabe war nur, für eine einheitliche Interpretation und eine energische, gleichmäßige Inkraftsetzung des Zollverwaltungsgesetzes zu sorgen und auf diese Weise einen gesetzlichen Schutz des legitimen Exporthandels von den europäischen Staaten nach den Vereinigten Staaten zu gewährleisten.

Petersburg, 22. August. Der Reichskanzler v. Caprivi besichtigte heute früh die Peter Pauls-Festung, machte darauf dem deutschen Botschafter v. Schweinitz einen Besuch und begab sich um 2 Uhr Nachmittags zu dem Minister v. Giers, um mit demselben zu konferiren. Nach der Konferenz wird der Reichskanzler die Botschafter der auswärtigen Mächte besuchen. Abends 7 Uhr findet bei dem deutschen Botschafter v. Schweinitz ein diplomatisches Diner statt. Morgen Vormittag 9 Uhr wird sich der Reichskanzler v. Caprivi nach Peterhof begeben.

Petersburg, 22. August. Die deutsche Kolonie veranstalt heute für die deutschen Marineoffiziere im Yachtklub ein Diner.

Narwa, 21. August. Bei dem Empfange der deutschen Deputationen durch den Kaiser Wilhelm hielt der zweite Präsident des Moskauer Vereins deutscher Reichsangehöriger, Cannescasse, eine Ansprache und überreichte eine statistische Darstellung der zehnjährigen Thätigkeit des Vereins, welcher unter dem Protektorate des Kaisers steht. Der Revaler Verein ließ eine Adresse überreichen.

Gomontowo, 22. August. Die Manöver sind heute Nachmittags zu Ende gegangen. Das Ostkorps erwartete in Schlachtlinie konzentrirt das Westkorps und warf dasselbe nach einem hartnäckigen Kampfe zurück.

Weiz (Steiermark), 22. August. Drei durch einen Gewittersturm ins Rollen gebrachte Lastwaggons kollidirten gestern Abend in der Nähe von Preding mit einem Personenzuge. Mehrere Personen wurden verletzt, die Waggons beschädigt.

Bern, 22. August. Seit vorgestern finden hier Konferenzen der Bundesräthe Dr. Welti und Hammer Namens der Schweiz mit ausländischen Financiers aus Berlin und Paris und mit den Schweizer Financiers Graffenried (Bern), Brettauer (St. Gallen), Fierz, Landis (Zürich) statt behufs Ankaufs einer größeren Anzahl von Jura-Simplon-Prioritäten und Aktien durch den Bund, sowie voraussichtlich wegen Festsetzung der Modalitäten für die Ausgabe von Rententiteln.

Paris, 22. August. Dem Vernehmen nach dürften einige Schiffe des Mittelmeergeschwaders, falls König Humbert sich zu dem am 22. September stattfindenden Stapellaufe nach Spezzia begiebt, dort erscheinen, um den König im Namen des Präsidenten Carnot zu begrüßen.

Paris, 22. August. Das „Journal officiel" veröffentlicht ein Dekret, welches die Bildung eines 29. Dragoner-Regiments für den Monat Oktober festsetzt.

Der „Matin" glaubt zu wissen, die Regierung werde sich den Vorschlägen Italiens betreffs der Vorsichtsmaßregeln zur Verhütung der Einschleppung der Cholera anschließen.

Paris, 22. August. Die Blätter erklären die Gerüchte von einem Auftauchen der Cholera in Marseille für unbegründet.

Der Minister für öffentliche Arbeiten Yves Guyot beabsichtigt, die Ueberreste des Schlosses von St. Cloud zu verkaufen.

Madrid, 22. August. In den von der Cholera infizirten Provinzen sind gestern 73 Erkrankungen und 49 Todesfälle vorgekommen.

London, 22. August. In der fiskalischen Pulvermühle Waltham Croß erfolgte heute Morgen eine Explosion. Bis her sind zwei Todte in den Trümmern aufgefunden.

London, 23. August. Kaiser Wilhelm sandte durch die hiesige Botschaft 50 Pfd. Sterl. für das Matroseninstitut in Portsmouth, dessen Patronat er während seiner Anwesenheit in England übernommen.

London, 23. August. Berichte aus Irland konstatiren, daß im Distrikt Timoleague (Grafschaft Cork) von 8000 Personen 3000 ohne Lebensmittel sind, wenn nicht binnen Monatsfrist Hilfe geschaffen wird. Viele Bewohner sind durch den Genuß verdorbener Kartoffeln erkrankt.

Newyork, 22. August. Der Führer der Knights of Labour, Powderly, hat heute an die Arbeiter das angekündigte Manifest gerichtet. Dasselbe fordert die Arbeiterorganisationen auf, sich den Knights of Labour im Kampfe gegen die Monopole anzuschließen.

Newyork, 22. August. Im Widerspruch mit den anderweitigen bisher vorliegenden Nachrichten sagen aus La Libertad hier eingegangene Berichte, San Salvador habe die vom diplomatischen Korps in Guatemala gemachten Friedensvorschläge, wonach der Präsident Ezeta demissioniren, der Vizepräsident Ayala die Präsidentschaft provisorisch übernehmen und nach der vor dem 22. Juni d. J. in Kraft gewesenen Gesetzbestimmungen Neuwahlen für die Präsidentschaft ausschreiben sollte, als ihm nachtheilig abgelehnt. Die Wiederaufnahme der Feindseligkeiten gelte für wahrscheinlich.

Buenos Ayres, 22. August. Der Finanzminister Lopez und der Kriegsminister Levalle haben ihre Entlassung gegeben.

Hamburg, 22. August. Der Schnelldampfer „Columbia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von New-York kommend, heute 8 Uhr Morgens auf der Elbe eingetroffen.

Hamburg, 22. August. Der Schnelldampfer „Normannia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute 5 Uhr Morgens in Newyork eingetroffen.

London, 22. August. Der Union-Dampfer „Dane" ist gestern auf der Heimreise von den Canarischen Inseln abgegangen.

Angekommene Fremde.

Posen, 23. August.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Regierungs-Assessor v. Puttkamer aus Jarotschin, Post-Direktor Webersdorf aus Berlin, Baumeister Redlich aus Schwiebus, die Kaufleute Kaufmann und Lilienthal mit Frau aus Newyork, Bendikowski und Schmidt aus Berlin, A. und J. Alexander aus Leicester (England).

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Frau Stadträthin Garfey mit Familie aus Hirschberg i. Schl., Lieut. v. Zobeltitz aus Rumianek, die Kaufleute Fischer und Stoewer aus Berlin, Spies und Windfuhr aus Aachen, Rachmann aus Barmen, Wieler aus Danzig, Chrometzka aus Breslau und Fürst aus Glogau.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer Graf Kwilecki aus Polen, Frau Gräfin Kwilecka aus Oporowo, Frau v. Niemojewska aus Jedlec und v. Majewski aus Neustadt, Inspektor v. Stümer aus Breslau, Frau Baranowska mit Schwester aus Neustadt b. P., Kaufmann Ziolkowski aus Jarotschin.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Meichert aus Stettin, Hook aus Bristol, Levi aus Salzburg, Scholda aus Ludwigsfelde und Tarnozy aus Prag, Direktor Hartmann aus Berlin, Gutsverwalter Schütz aus Finsterwalde, Fabrikant Richelmann aus Hämlingen, Professor Dr. Griesinger mit Frau aus Marburg, Arzt Dr. Schmidt aus Wiesbaden.

Arndt's Hotel (früher Scharfenberg). Die Kaufleute Sasse aus Landsberg, Riemack aus Danzig, Rosenthal aus Guben, Grell, Alexander und Pohlmeyer aus Berlin, Groß aus Iserlohn, Salomon aus Plauen, Biedermann aus Stettin, Breslau aus Görlitz, Straßburger aus Elberfeld, Coopmann aus Solingen, Schrader aus Mur.-Gotha, Junger aus Hagen, Fischer aus Offenbach, die Rittergutsbesitzer A. Buckatsch aus Socken und B. Buckatsch aus Hünern.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Teichmann aus Berlin, Sander und Taterka aus Breslau, Heinemann aus Kassel, Richnow und Heese aus Stettin und Prukelt aus Merseburg, Landwirth Hegar aus Friedeberg.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Goldstand aus Strelno, Waldmann und Brottka aus Breslau, Ratt aus Leobschütz, Metzer und Feurich aus Berlin.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Gastwirth Baensch aus Breslau, die Kaufleute Garlt aus Pudewitz, v. Harndorf aus Galizien, Schreier aus Peterswaldau, Biron aus Breslau und Grünberg aus Kirausen.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im August 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
22. Nachm. 2	754,2	SW stürmisch	bedeckt	+20,2
22. Abends 9	755,9	SW stark	bedeckt ¹)	+15,8
23. Morgs. 7	757,6	SW stark	heiter ²)	+12,6

¹) 2¼ Uhr schwacher Regen. ²) 9½ Uhr schwacher Regen.
Am 22. August Wärme-Maximum +21,3° Cels.
Am 22. " Wärme-Minimum +12,8° "

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 22. August. Gold in Barren per Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 158,50 Br., 159,00 Gd.

Frankfurt a. M., 22. August. (Schluss-Kurse.) Ziemlich fest.

Lond. Wechs. 20,415, Pariser do. 80,775, Wiener do. 179,50, Reichsanl. 107,00, Oesterr. Silberr. 80,70 do. Papierr. 79,10, do. 5proz. do. 90,70, do. 4proz. Goldr. 96,60, 1860er Loose 129,40, 4proz. ung. Goldr. 90,70, Italiener 95,40, 1880er Russen 98,10 II. Orientanl. 76,90, III. Orientanl. 76,70, 5proz. Spanier 76,50, Unif. Egypter 97,80, Konvertirte Türken 18,70, 3prozentige portugisische Anleihen 64,00, 5proz. serb. Rente 86,80, Serb. Tabaksr. 86,60, 6pr. cons. Mexik. 95,60 Böhm. Westb. 300¼, Centr. Pacific 110,40, Franzosen 215½, Galizier 180½, Gotthardbahn 165,60, Hess. Ludwb. 120,10, Lombarden 134¾, Lüb.-Büchener 169,30, Nordwestb. 194¾, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditaktien 275¼, Darmstädt. Bank 162,30, Mitteld. Kreditbank 113,40, Reichsbank 143,20, Disk.-Kommandit 225,90, 5proz. amort. Rum. 99,50, Böhm. Nordbahn 194, Dresdener Bank 162,50, 3½proz. Egypter 93,70, 4pCt. türk. Anleihe 82,50.

Privatdiskont 3⅛ %.

Daira Sanieh 101,40, Concordia, Bergbau-Gesellschaft 136,50.

Dresdner Zellstoffaktien 135,00.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 275¼, Franzosen 215¾, Galizier 180⅝, Lombarden 135⅛, Egypter 97,80, Diskonto-Kommandit 226,20, Darmstädter —,—, Dresdener Bank —,—, Italiener —,—, Gelsenkirchen —,—, Gotthardbahn —,—, Schweizer Nordostbahn —, Böhm. Westbahn —, Ungarische Goldrente 90,40.

Wien, 22. August. (Schluss-Kurse). Exportbahnen lebhaft gefragt, anderes schwankend, wenig verändert, Valuta matt.

Oesterr. Papierrente 88,10, do. 5proz. do. 101,20, do. Silberrente 89,75, 4proz. Goldrente 108,20, do. ungar. Goldr. 101,00, 5proz. Papierrente 99,40, 1860er Loose 138,75, Anglo-Aust. 162,75, Länderbank 233,30, Kreditaktien 307,25, Unionbank 238,25, Ung. Kredit 352,75, Wiener Bankverein 120,80, Böhm. Westb. 335,50, Busch. Eisenb. 467,50, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 234,25, Elisabeth. —,—, Nordb. 2770,00, Franzosen 239,85, Galizier 200,75, Alp. Montan-Aktien 99,00, Lemberg-Czernowitz 228,50, Lombarden 149,50, Nordwestbahn 216,25, Pardubitzer 172,50, Tramway —, Tabakaktien 127,00, Amsterdamer 93,80, Deutsche Plätze 55,50, Lond. Wechsel 113,35, Pariser do 44,85, Napoleons 9,02½, Marknoten 55,50, russ. Bankn. 1,36, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 217,00, Bulgarische Anleihe 107,50.

Nachbörse: Oesterr. Kreditaktien 307,80, Ungarische Goldrente —,— Franzosen —,—, Lombarden —,—.

Paris, 22. August. Schluss-Kurse. Ruhig.

3proz. amort. R. 96,50, 3proz. Rente 94,65, 4½proz. Anleihe 106,35, Italienische 5proz. R. 95,62½, österreichische Goldrente 97½, 4proz. ungar. Goldrente 90⅝, 4proz. Russen 1880 98,45, 4proz. Russen 1889 98,50, 4proz. unif. Egypter 492,50, 4proz. Spanier äussere Anleihe 76½, Konv. Türken 19,00, Türkische Loose 77,50, 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 550,00, Lombarden 343,75, do. Prioritäten 341,25, Banque ottomane 597,50 Banque de Paris 827,50, Banque d'escompte 525,00, Crédit foncier 1278,75, do. mobilier 438,75, Meridinal-Aktien 712,50, Panama-Kanal-Aktien 45,00, do. 5proz. Obligationen 33,75, Rio Tinto Aktien 615,00, Suezkanal Aktien 2350,00, Gaz Parisien 1405,00, Credit Lyonnais 788,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang 560,00, Transatlantique 625,00, B. de France 4170,00, Ville de Paris de 1871 407,00, Tabacs Ottom. 298,00, 2¾ Cons. Angl. 97½, Wechsel auf deutsche Plätze 122$^{11}/_{16}$, do. London kurz 25,25, Cheques auf London 25,27, Wechsel Wien k. 220,50, Wechsel Amsterdam k. 206,43, Wechsel Madrid k. 476,00, Compt. d'Escompte neue 615,00, Robinson 66,25.

London, 22. August. (Schluss-Kurse.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols 96½, Preuss. 4proz. Consols 104, Italien. 5proz. Rente 94⅝, Lombarden 13½, 4proz. Russen von 1889 99¼, Conv. Türken 18¾, Oesterr. Silberrente 80½, do. Goldrente 96, 4proz. ungar. Goldrente 89⅝, 4proz. Spanier 76¼, 3½proz. privil. Egypter 92⅛, 4proz. unifiz. do. 97¼, 3proz. garant. do. 101, 4½proz. egypt. Tributanl. 98, 6% kons. Mexik. 96½, Ottomanbank 13¾, Suezaktien 92½, Canada Pacific 85¼, De Beers Aktien neue 17⅛, Platzdiskont 3⅛. Silber —.

Rio Tinto 24⅜, Rubinen-Aktien pari.

In die Bank flossen 16 000 Pfd. Sterl.

London, 22. August, Abds. Preussische Consols 104, engl. 2¾proz. Consols 96$^{11}/_{16}$, konv. Türken 18¾, 4proz. kons. Russen 1889 (II. Serie) 99¼, Italiener 94½, 4proz. ungar. Goldrente 89⅝, 4proz. unific. Egypter 97⅛, Ottomanbank 13¾, 6proz. kons. Mexikaner 96½, Silber 54¼ Lombarden —.

Petersburg, 22. August. Wechsel London 3 Mt. 82,50, do. Berlin 3 Mt. 40,45, do. Amsterdam 3 Mt. 68,50, do. Paris 32,70, ½-Imperials 6,60, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 228, do. 1866 (gest.) 216¼, Russ. Anl. von 1873 — do. II. Orientanleihe 101, do. III. do. 101¼, do. Anl. von 1884 —, do. 4proz innere Anleihe 87¾, do. 4½% Bodenkr.-Pfandbr. 132½, Grosse Russ. Eisenb. 213½, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien —, Petersburg. Diskontobank 614, do. intern. Handelsbank 482, do. Privat-Handelsb. 280, Russ. Bank für ausw. Handel 262, Warsch. Diskontobank —, Russ. Südwestbahnaktien 119¾, Privatdiskont 5.

Newyork, 22. August. Anfangskurse. Erie-Bahnaktien 25½, Erie-Bahn second Bonds —,—, Wabash preferred 25¼, Illinois Centralbahn-Aktien 111, New-York Centralbahn-Aktien 105, Central-Pacific Aktien 32, Reading und Philadelphia Aktien 41¾, Louisville u. Nashville Aktien 86⅜, Lake Sore Aktien 104½, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 70.

New-York, 21. August. (Schluss-Kurse.) Anfangs schwach, Schluss fest. Wechsel auf London (60 Tage) 4,82½, Cable Transfers 4,87, Wechsel auf

Paris (60 Tage) 5,23$^1/_8$, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94$^3/_4$, 4 proz. fundirte Anleihe 124, Canadian Pacific-Aktien 82, Central Pacific do. 31, Chicago und North-Western do. 107$^5/_8$, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 70, Illinois Cent. do. 110$^1/_2$, Lake Shore-Michig. South do. 104$^1/_8$, Louisville & Nasville do. 85$^7/_8$, N.-Y. Lake Erie & Western do. 25$^3/_8$, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 106$^1/_2$, N.-Y., Cent & Hudson River do. 104$^1/_2$, Northern Pacific. Prefered do. 79$^1/_2$, Norfolk & Western Preferred do. 63, Philadelphia & Reading do. 41, St. Louis & San Francisco Pref. do. 55, Union Pacific do. 58$^3/_8$, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 25.

Geld fest, für Regierungsbonds 5, für andere Sicherheiten ebenfalls 5 Prozent.

Rio de Janeiro, 21. August. Wechsel auf London 22$^1/_4$.

Buenos Ayres, 21. August. Goldagio 162,00. Nach Schluss der Börse —.

Nachbörse: Goldagio 158.

Montevideo, 21. August. Goldagio 40$^3/_4$.

Produkten-Kurse.

Köln, 22. August. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 22,50, do. fremder loco 22,50, November 19,25, per März —. Roggen hiesiger loco 17,75, fremder loco 18,25, per November 15,85. per März —,—, Hafer hiesiger loco 18,00, fremder 17,50. Rüböl loco 65,00, per Oktober 61,00, per Mai 57,20.

Bremen, 22. August. Petroleum (Schlussbericht) schwach, Standard white loco 6,60 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 149$^1/_2$ bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 225 Br.

Hamburg, 22. Aug. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per August 13,65, per Okt. 12,57$^1/_2$, per Dezember 12,40, per März 1891 12,62$^1/_2$. Stimmung: Ruhig.

Hamburg, 22. Aug. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per August 89, per September 88$^1/_4$, per Dezember 82$^1/_2$, per März 1891 79$^1/_4$. Stimmung: Ruhig.

Hamburg, 22. Aug. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 210—216. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 160—170 russ. loco sehr fest, 118—120. Hafer fest. Gerste fest. — Rüböl (unverzollt) fest, loco 62. — Spiritus fest, per August-September 28 Br., per Septbr.-Oktober 26 Br., per Oktbr.-Novbr. 26 Br., per November-Dezember 24$^1/_2$ Br. — Kaffee fest. Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig Standard white loco 6,60 Br., per September-Dezbr. 6,85 Br. — Wetter: Trübe.

Wien, 22. August. Weizen per Herbst 7,28 Gd., 7,33 Br., per Frühjahr 7,69 Gd., 7,74 Br. Roggen per Herbst 6,12 Gd., 6,17 Br., per Frühjahr 6,38 Gd., 6,43 Br. Mais per Juni-Juli 5,86 Gd., 5,91 Br., per Mai-Juni 1891 5,-9 Gd., 6,04 Br. Hafer per Herbst 6,46 Gd., 6,51 Br., per Frühjahr 6,79 Gd., 6,84 Br.

Pest, 22. August. Produktenmarkt. Weizen loco matt, per Herbst 6,95 Gd. 6,99 Br., per Frühjahr 1891 7,44 Gd., 7,46 Br. — Hafer per Herbst 6,11 Gd., 6,13 Br., per Frühjahr 1891 6,53 Gd., 6,55 Br. — Mais per August-September 5,74 Gd., 5,76 Br., per Mai-Juni 1891 5,90 Gd., 5,93 Br. — Kohlraps per August-Dezem. 10,90 a 10,95. — Wetter: Schön.

Paris, 22. August. Schlussbericht. Rohzucker 88% ruhig, loco 35,00 a 35,25. Weisser Zucker steigend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per August 38,10, per Septbr. 38,00, per Dezember —,—, per Oktober-Januar 34,87$^1/_2$, per März 1891 —,—, per Januar-April 35,37$^1/_2$.

Paris, 22. August. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per August 26,80, per September 25,60, per September-Dezmbr. 25,50, per November-Februar 25,40. — Roggen beh, per August 15,20, per Novb.-Februar 16,20. Mehl ruhig, per August 59,30, per September 58,60, per Septbr.-Dezember 57,60, per November-Februar 56,60. — Rüböl steigend, per August 70,00, per September 70,00, per Septemb.-Dezember 69,25, per Januar-April 66,50. — Spiritus fest, per August 35,00, per September 35,50, per September-Dezember 36,00, per Januar-April 37,25. — Wetter: Schön.

Havre, 22. Aug. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 25 Points Baisse.

Rio 11 000 Sack, Santos 4000 Sack. Recettes für gestern.

Havre, 22. Aug. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 113,00, per Dezember 103,00, per März 1891 99,00. Ruhig.

Antwerpen, 22. Aug. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bez. 17 Br., per August 16$^7/_8$ Br., per September-Dezember 17$^1/_8$ Br. Weichend.

Antwerpen, 22. August. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste behauptet.

Antwerpen, 21. August. Wollauktion. Angeboten wurden 2243 Ballen Buenos Ayres, 425 Ballen Montevideo. Verkauft wurden 1778 Buenos-Ayres, 366 Ballen Montevideowollen.

Amsterdam, 22. Aug. Getreidemarkt. Weizen auf Termine niedriger, per November 213. Roggen loco geschäftslos, auf Termine unverändert, per Oktober 142 a 141 a 140 a 141, per März 138 a 137. Raps per Herbst —. Rüböl loco 31$^1/_4$, per Herbst 30$^1/_4$, per Mai 1891 29$^3/_4$.

Amsterdam, 22. August. Java-Kaffee good ordinary 55$^1/_2$.

Amsterdam, 22. August. Bancazinn 57$^1/_2$.

London, 22. August. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

London, 22. August. Chili-Kupfer 59$^5/_8$, per 3 Monat 59$^7/_8$.

London, 22. August. 96 pCt. Javazucker loco 15$^3/_4$ ruhig, Rüben-Rohzucker loco 13$^1/_2$ ruhig. Centrifugal Cuba —.

London, 22. August. Getreidemarkt (Anfangsbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 27100, Gerste 12700, Hafer 96 100 Qrts.

Weizen, Gerste und Mais fest, Hafer fester, Mehl fest, ruhig.

London, 22. August. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 27 140, Gerste 12650, Hafer 96 110 Qrts.

Sämmtliche Getreidearten allgemein fest, ruhig, englischer weisser Weizen 30 Verkäufer, Hafer höher gehalten.

Glasgow, 22. August. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 49 sh. 10 d.

Glasgow, 22. August. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 672 527 Tons gegen 1 021 085 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 78 gegen 81 im vorigen Jahre.

Manchester, 22. Aug. 12r Water Taylor 7$^5/_8$, 30r Water Taylor 9$^1/_2$, 20r Water Leigh 8$^1/_2$, 30r Water Clayton 9$^1/_8$, 32r Mock Brooke 9$^1/_8$, 40r Mayoll 9$^7/_8$, 40r Medio Wilkinson 11, 32r Warpscops Lees 8$^5/_8$, 36r Warpscops Rowland 9$^1/_2$, 40r Double Weston 10$^3/_8$, 60r Double courante Qualität 13$^1/_8$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 177. Ruhig.

Liverpool, 22. August. Getreidemarkt. Sämmtliche Getreidearten 1 sh. theurer. — Wetter: Schön.

Liverpool, 22. Aug. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 5000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 2000 Ballen.

Liverpool, 22. Aug. Umsatz 5000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1200 B. Amerikaner unregelmässig, Surats ruhig.

Middling amerikan. Lieferung: August-September 6$^7/_{32}$, September 6$^7/_{32}$, September-Oktober 5$^{57}/_{64}$, Oktober-November 5$^{51}/_{64}$, März-April — d. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 22. August. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 7000 Ball. davon für Spekulation und Export 1500 B. Unregelmässig, Amerikaner $^1/_8$ niedriger, Braches, Dholleras, Domras und Bengals $^1/_{16}$ niedriger.

Middl. amerikanische Lieferung: August — Verkäuferpreis, August-September 6$^7/_{32}$ Käuferpreis, September — do., September-Oktober 5$^{57}/_{64}$ do., Oktober-November 5$^{51}/_{64}$ Werth, November-Dezember 5$^{49}/_{64}$ Käuferpreis, Dezember-Januar 5$^3/_4$ do., Januar-Februar 5$^3/_4$ do., Februar-März 5$^{49}/_{64}$ do., März-April 5$^{51}/_{64}$ d. Werth.

Liverpool, 22. August. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 22 000 desgl. von amerikanisch. 16 000, desgl. für Spekulation —,—, desgl. für Export 1000, desgl. für wirkl. Konsum 21 000, desgl. unmittelbar ex Schiff u. Lagerhäuser 36 000, Wirkl. Export 2000, Import der Woche 14 000, davon amerikanische 12 000, Vorrath 670 000, davon amerikanische 325 000, Schwimmend nach Grossbritannien 65 000, davon amerikanische 20 000.

Petersburg, 22. August. (Produktenmarkt.) Talg loco 46,00, per August —, Weizen loco 10,25. Roggen loco 6,50. Hafer loco 3,90. Hanf loco 42,00. Leinsaat loco 12,00. — Wetter: Heiter.

New-York, 22. August. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per September 85$^7/_8$. Weizen per Dezember 111.

Newyork, 21. August. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11$^3/_4$, do. in New-Orleans 11$^1/_8$, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,35 Gd., do. in Philadelphia 7,35 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,56, do. Pipe line Certificates per Sept. 85$^1/_2$. Ziemlich fest. Schmalz loco 6,52, do. Rohe & Brothers 6,90. Zucker (Fair refining Muscovados) 5. Mais (New) Septbr. 55$^1/_2$. Rother Winterweizen loco 109$^1/_4$. Kaffee (Fair Rio-) 20$^3/_4$. Mehl 3 D. 50 C. Getreidefracht $^1/_4$. Kupfer per Septbr. —,— nom. Weizen per August 107$^1/_4$, per September 107$^3/_4$, per Dezember 110$^1/_2$. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per September 17,65, per November 16,62.

Berlin, 23. August. Wetter: Kühler.

Newyork 22. August. Rother Winterweizen per August 1 D. 9$^3/_8$ C. per September 1 D. 9 C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 22. August. Die heutige Börse eröffnete in ziemlich fester Haltung, und mit zumeist etwas besseren Coursen auf spekulativem Gebiet. Das Geschäft entwickelte sich Anfangs ruhig, gestaltete sich aber weiterhin für zahlreiche Ultimowerthe lebhafter. Im Verlaufe des Verkehrs machten sich in Folge von Realisationen mehrfach kleine Schwankungen bemerklich, doch blieb der Grundton der Stimmung auch weiterhin fest. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten nicht ungünstig, boten aber besondere geschäftliche Anregung nicht dar. — Der Kapitalsmarkt erwies sich recht fest für heimische solide Anlagen bei regeren Umsätzen, auch fremde, festen Zins tragende Papiere waren fest; Russische Anleihen und Noten Anfangs schwach, dann fester. — Der Privatdiskont wurde mit 3% notirt. Geld zu Prolongationszwecken zu 4$^1/_4$ bis 4% gegeben. — Auf internationalem Gebiet setzten österreichische Kreditaktien etwas besser ein und schlossen nach einer Abschwächung wieder fester; Franzosen und Lombarden fester und lebhafter, auch Elbethalbahn, Buschtiehrader, Dux-Bodenbach und Warschau-Wien belebt und anziehend. — Von inländischen Eisenbahnaktien sind Ostpreussische Südbahn als lebhaft und fester zu nennen. — Bankaktien fest; die spekulativen Devisen lebhafter und zumeist unter Schwankungen etwas besser. — Industriepapiere zumeist fest und theilweise lebhaft; auf dem Montanaktienmarkt gingen Dortmunder Union Stamm-Prioritäten sehr lebhaft zu steigender Notiz um; diesen schlossen sich wieder Bergwerksaktien durch lebhafteren Verkehr und Festigkeit an.

Produkten-Börse.

Berlin, 22. August. Wind: West. Wetter: Veränderlich.

Dem Inhalt der auswärtigen Nachrichten entsprechend entwickelte der heutige Verkehr eine vorwiegend feste Tendenz, welche auch am Schlusse nach vorübergehender Ermattung auf fast allen Gebieten konstatirt werden konnte.

Loco-Weizen behauptet. Im Terminverkehr machte sich anfänglich ein überwiegendes Angebot späterer Sichten bemerkbar, durch welches der Markt matten Anstrich hatte. Als aber im weiteren Verlaufe die dadurch zurückgehaltene Frage für nahe Termine begehrend heraustrat, nahmen diese entschieden feste Haltung an, sodass sie besser als gestern schlossen, während die späteren Lieferungsfristen, obwohl erholt, immer noch einen gewissen Abschlag gegen gestern nachwiesen.

Loco-Roggen hatte mässigen Umsatz zu festen Preisen, wenigstens für die besseren, trockenen Gattungen. Der Terminhandel verlief weniger lebhaft als in den letzten Tagen. Guter Deckungsbegehr per August wurde zwar seitens der Hausse mit bekannter Coulanz befriedigt, aber der Markt hatte dadurch an Festigkeit gewonnen, ohne dass heute ein Eingriff seitens der Hausse für spätere Termine erfolgte. Kurse schlossen reichlich auf gestriger Höhe in fester Haltung.

Loco-Hafer bei stärkerem Angebot unverändert flau. Termine bei mässigem Geschäft etwas billiger.

Roggenmehl merklich theurer, besonders in naher Lieferung.

Mais matter.

Rüböl musste in Befriedigung guter Kauflust etwa $^1/_2$ M. höher bezahlt werden. Die Abgeber machten sich recht knapp.

Spiritus bei ruhigem Handel fest. Preise haben sich gut behauptet und schlossen in fester Haltung.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco geschäftslos. Termine nahe Sichten fester, spätere matter. Gekündigt —,— Tonnen. Kündigungspreis —,— Mark. Loco 186—198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 194 Mark, per diesen Monat 194,5—195—194,75 bezahlt, per August-September —, per September-Oktober 186,75—186—,5 bez., per Oktober-November 185,75—185—,25 bez., per November-Dezember 185,5—184,5—185 bez., per April-Mai 1891 189,5—188,5—189 bez.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco still, Preise unverändert. Termine behauptet. Gekündigt 600 Tonnen. Kündigungspreis 170 M. Loco 152—166 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 163 Mark, inländischer mittel bis guter 158 bis 160, trockener 162—163,5 ab Bahn bez., per diesen Monat 169,75—170,5 bez., per August-September —,—, per September-Oktober 165—164,5—165,25 bis 165 bezahlt, per Oktober-November 161,25—160,75—161 bez., per November-Dezember 159,25—158,75—159 bez., per April-Mai 1891 158,25—157,75 bis 158,25 bezahlt.

Gerste per 1000 Kilogr. Fest. Grosse und kleine 130—190 Mark. nach Qualität. Futtergerste 131—141 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco flau. Termine niedriger. Gekündigt 600 Tonnen. Kündigungspreis 145,75 Mark. Loco 140—164 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 147 Mark, pommerscher mittel bis guter 140 bis 148, schlesischer, mittel bis guter 140—147 ab Bahn bez., per diesen Monat 146—146,5—145,75—146 bez., per August-September —, per September-Oktober 138,5—,25 bez., per Oktober-November 136—135,75 bez., per November-Dezember 135—134,75 bezahlt, per Dezember-Januar —,—, per April-Mai 1891 126,25 bezahlt.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine niedriger. Gekünd. — Tonnen. Kündigungspreis —,— Mark. Loco 122—126 Mark nach Qualität, per diesen Monat —,—, per August-September —,—, per September-Oktober 115,75—115—,25 bez., per Oktober-November 118,5—118 bezahlt, per November-Dezember 120 bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 156—165 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fester. Gekündigt —,— Sack. Kündigungspreis —,— Mk., per diesen Monat 23,1—,2 bez., per August-September —,—, per September-Oktober 22,6 bis ,75 bez., per Oktober-November 22,25—,35 bezahlt, per November-Dezember 22—,10 bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M., per diesen Monat 20,50 M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 20,50 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine höher. Gekündigt —,— Zentner. Kündigungspreis —,— Mark. Loco mit Fass — bez., loco ohne Fass —, per diesen Monat 60,7 M., per August-September —, per September-October 58,4—,7 bez., per Oktober-Novbr. 55,5—,9 M., per Novbr.-Dezember 55,1—,2 bez., per April-Mai 54,4 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 40,8 bez., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Fest. Gekündigt 30 000 Liter. Kündigungspreis 39,9 Mark. Loco mit Fass — Mark, per diesen Monat und per August-September 39,9—,40—39,9 bez., per September 39,9—40—39,9 bez., per September-Oktober 39,3—,5—39,2—,3 bez., per Oktober-November 37—36,9 bis 37 bez., per Novbr.-Dezember 36,2—36—36,1 bez., per Januar-Februar 1891 —, per April-Mai 1891 36,7—,8—,6 bez.

Weizenmehl Nr. 00 28,00—26,5 Mk., Nr. 0 26,25—25,00 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,25—22,5 M., do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,5—23,25 M. bezahlt, Nr. 0 1$^3/_4$ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 22.

Amsterdam	2½	8 T.	168,70 bz
London	5	8 T.	20,41 bz
Paris	3	8 T.	80,75 bz
Wien	4½	8 T.	179,70 bz
Petersburg	6	3 W.	244,50 bz
Warschau	6	8 T.	245,10 bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,38 bz
20 Francs-Stück	16,21 G.
Gold-Dollars	4,1875 bz B.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,39 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	80,95 G.
Oestr. Noten 100 fl.	179,75 G.
Russ. Noten 100 R.	245,50 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	107,10 bz
do. do.	3½	100,20 bz G.
Prss. cons. Anl.	4	106,50 B.
do do.	3½	99,90 bz G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,10 bz
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 bz G.
Berl. Stadt-Obl	3½	98,70 bz G.
do. do. neue	3½	99,00 G.
Pfandbriefe: Berliner	5	117,70 bz
do.	4½	111,80 bz
do.	4	104,50 bz
do.	3½	99,00 B.
C. rl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	98,00 3½ 87,25
Kur- u. Neumk. neue	3½	99,50 G.
do.	4	
Ostpreuss.	3½	97,90 bz G.
Pommer.	3½	99,10 bz
do.	4	101,60 G.
Posensch.	4	101,90 G.
do.	3½	98,10 bz G.
Schls. altl.	3½	98,70 G.
do. do.	4	
ldsch. Lt. A	3½	98,60 G.
do.	4	
do. Lt. C	3½	98,60 G.
do. do. neu	3½	98,60 G.
do. do. I. II.	4	
Wstp. Rittr.	3½	98,10 bz
do. do. II.	3½	98,10 bz
do. neul. II.	3½	98,10 bz
Renten: Kur- u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,90 bz
Posensch.	4	103,00 bz
Preuss.	4	103,10 bz B.
Schles.	4	103,10 B.
Bad Eisenb.-A.	4	
Bayer Anleihe	4	106,20 bz
Brem. A. 85,88	3½	
Hmb. Sts. Rent	3½	99,10 B.
do. do. 1886	3	88,30 G.
do amort. Anl.	3½	
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	91,00 bz B.
Prss. Präm.-Anl	3½	160,50 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	335,00 bz
Bad Präm.-A.	4	141,00 bz
Bayr. Pr.-Anl.	4	143,75 bz

Brnsch. 20 T.-L.	—	105,50 bz G.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,00 bz
Dess. Präm.-A.	3½	141,00 bz
Ham. 50 T.-L.	3	138,30 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,00 bz
Mein. 7 Guld.-L.	—	27,60 bz
Oldenb. Loose	3	131,60 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	84,00 kl. 85,00
do. do.	4½	73,50 kl. 74,50
Bukar. Stadt-A.	5	97,50 kl. 97,60
Buen. Air. G.-A.	5	86,00 kl. 86,30
Chines. Anl.	5½	110,80 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	97,80 kl. 97,80
do. do.	5	97,75 kl. —,—
do. do.	3½	91,50 bz G.
Finnländ. L.	—	61,50 bz
Griech. G.-A.	5	95,00 bz G.
do. neue	4	74,50 kl. 74,70
Italien. Rente	5	95,50 kl. 95,50
Kopenh. St.-A.	3½	95,40 bz
Lissab. St. A. I. II.	4	80,20 kl. 80,20
Mexikan. Anl.	6	97,40 kl. 99,00
Mosk. Stadt-A.	5	72,00 G.
Norw. Hyp-Obl	3½	98,40 bz
do. Conv. A. 88.	3	86,25 bz
Oest. G.-Rent.	4	96,50 kl. —,—
do. Pap.-Rnt.	4½	79,05 bz
do. do.	5	90,70 B.
do. Silb.-Rent.	4½	80,80 kl. 80,80
do. 250 Fl. 54.	4	122,60 bz
do. Kr. 100 (58)	—	347,90 bz
do. 1860er L.	5	129,40 bz
do. 1864er L.	—	331,00 bz
Pester Stadt-A.	6	89,40 kl. —,—
Poln. Pf-Br. I-IV	5	72,50 B.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	68,80 B.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	94,25 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	108,40 bz
Röm. Stadt-A.	4	92,00 G.
do. II. III. VI.	4	87,00 G.
Rum. Staats-A.		
do. do. Obl.	6	102,20 kl. 102,20
do. fund. Obl.	5	101,60 kl. 101,60
do. do. amort.	5	99,50 kl. 99,70
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. = 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	102,30 kl. 102,90
do. 1889	4	
do. 1880	4	98,20 bz
Russ. Goldrent	6	110,60 bz G.
do. 1884 stpfl.	5	107,50 G.
I. Orient 1877	5	76,60 G.
II. Orient 1878	5	77,00 B.
III. Orient 1879	5	76,80 bz
Nikolai-Obl.	4	98,00 kl. 98,00
Pol. Schatz-O.	4	95,40 kl. 91,60
Pr.-Anl. 1864	5	175,00 B.
do. 1866	5	166,80 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	108,00 G.
do. neue	4½	101,10 B. G.
Schwedische	4½	100,00 G.
Schw. c. 1886	3½	96,50 bz
do. 1888	3	87,75 bz

Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,20 bz
Serb. Gld-Pfdb.	5	89,75 bz G.
do. Rente	5	86,60 bz G.
do. do. neue	5	86,60 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	
do. St.-Anl. 87	3½	—,— kl. —,—
Span. Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	24,50 G.
do. do. C.	1	18,70 B.
do. do. 90	4	76,50 bz
Trk. 400 Frc.-L.	—	80,10 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	98,40 bz G.
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	90,75 kl. 91,25
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,90 G.
do. do. do.	4½	101,75 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	89,20 B.
do. Loose	—	254,00 bz G.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	75,00 B.
Altenbg.-Zeitz	8$^4/_{15}$	184,25 bz B.
Crefelder	—	102,75 bz G.
Crefld-Uerdng	0	37,25 bz
Dortm.-Ensch.	3¾	93,00 bz G.
Eutin-Lübeck	1½	54,00 bz G.
Frnkf.-Güterb.	½	91,80 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	9$^4/_5$	231,90 bz
Lübeck-Büch.	7¾	169,40 bz
Mainz-Ludwsh.	4⅔	120,10 bz
Marnb.-Mlawk.	$^1/_3$	67,50 bz
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,30 bz
Ostpr. Südb.	3	102,50 bz B.
Saalbahn	$^1/_3$	45,50 B.
Stargrd-Posen	4½	103,00 G.
Weimar-Gera	0	22,50 B.
Werrabahn	3	82,75 bz
Albrechtsbahn	1	34,50 G.
Aussig-Teplitz	18$^1/_2$	439,00 bz
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5¼	79,70 B.
Buschtherader	8	211,00 bz
Canada Pacifb.	3	82,70 bz
Dux-Bodenb.	7½	234,75 bz
Galiz. Karl-L.	4	90,00 bz
Graz-Köflach	7	115,90 bz G.
Kaschau-Od.	4	
Kronpr. Rud.	4¼	
Lemberg-Cz.	6½	103,00 B.
Oesterr. Franz.	2,70	108,90 bz
do. Lokalb.	4	71,50 bz
do. Nordw.	4¾	98,00 bz
do. Lit. B. Elb.	5½	106,50 G.
Raab-Oedenb.	½	33,30 bz G.
Reichenb.-P.	—	
Südöstr. (Lb.)	1$^3/_5$	67,90 bz
Tamin-Land.	0	
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	69,00 bz G.
Donetzbahn	5	103,70
Ivang. Domb.	5	103,00 bz B.
Kursk-Kiew	5	166,50 bz G.
Mosco-Brest	3	74,00 bz G.
Russ. Staatsb.	5	130,60 bz G.
do. Südwest	—	85,00 bz

Warsch.-Teres	5	103,80 G.
do. Wien.	15	238,60 bz
Weichselbahn	5	76,40 bz
Amst.-Rotterd.	6$^2/_5$	155,10 G.
Gotthardbahn	6	165,25 bz
Ital. Mittelm.	5½	114,00 G.
Ital. Merid.-Bah	7$^1/_5$	
Lüttich-Lmb.	0,45	28,20 bz
Lux. Pr. Henri	2,30	63,60 bz
Schweiz. Centr	6$^3/_5$	157,60 bz
do Nordost	6	148,50 bz
do. Unionb.	5	127,25 bz
do. Westb.	0	41,00 bz
Westsicilian.	4	

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4$^1/_2$	113,50 bz
Bresl.-Warsch.	2$^1/_4$	62,25 bz G.
Czakat.-St.-Pr.	5	
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4$^1/_2$	106,10 bz
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	88,75 bz G.
Dortm.-Ensch.	4½	112,50 G.
Marienb. Mlawk.	5	115,60 bz G.
Mecklb. Südb.	4	39,70 bz
Ostpr. Südbah	5	117,75 bz B.
Saalbahn	5	112,00 bz G.
Weimar-Gera	3⅓	100,25 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl Schw Frb H.		
do. Lit. K.		
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	101,75 bz G.
Mz. Ludwh 68 69	4	
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz.	3½	96,50 G.
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	91,10 G.
Busch Gold-Ob	4½	
Dux-Bodenb. I.	5	92,40 B.
Dux-Prag G-Pr.	5	
do.	4	101,10 G.
Franz.-Josefb.	4	87,60 B.
Gal K Ludwgb. g.	4½	89,20 G.
do. do. 1890	4	86,30 bz G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,50 B.
Kronp Rudolfb.	4	85,80 B.
do. Salzkammg	4	101,10 G.
Lmb Czern. stfr	4	81,90 bz B.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	84,50 bz G.
do. Staats- I. II.	5	107,00 et bz B.
do. Gold-Prio.	4	101,25 bz B.
do. Lokalbahn	4½	87,25 bz G.
do. Nordwestb.	5	95,10 G.
do. NowB. G.-Pr	5	108,30 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	68,75 G.

Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	68,60 bz G.
do. Obligation.	5	104,90 G.
do. Gold-Prior.	4	99,25 et bz G.
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	100,40 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	100,80 G.
Kozlow-Wor. g.	4	92,70 bz G.
Kursk-Chark. 89	4	93,90 bz
do. Chark. As. (O)	4	92,50 bz G.
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	93,70 bz
Losowo-Sebast.	5	98,30 B.
Mosco-Jaroslaw	5	73,90 B.
do. Kursk gar.	4	88,00 G.
do. Rjäsan gar.	4	94,80 G.
do. Smolensk g.	5	101,10 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	92,50 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	—,— kl. —
Rjäsan-Kozlow g	4	93,80 bz
Rjasohk-Moroz. g	5	101,10 G.
Rybinsk-Bolog.	5	95,90 kl. 92,00
Schuja-Ivan. gar.	5	100,90 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	95,50 bz G.
Transkaukas. g.	3	82,50 kl. 82,50
Warsch.-Ter. g.	5	103,40 kl. 103,40
Warsch-Wien II.	5	102,10 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	94,80 G.
Zarskoe-Selo	5	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,10 kl. 58,20
Serb. Hyp.-Obl.	5	89,60 bz G.
do. Lit. B.	5	86,70 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	61,80 kl —,—
Central-Pacific	5	98,60 B.
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,25 bz
Northern Pacific	6	113,90 B.
San Louis-Francisco	6	107,00 G.
Southern Pacific	6	

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	94,10 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,50 B.
do. do. II.	3½	107,50 B.
do. do. III. abg.	3½	98,00 bz G.
do. do. IV. abg.	3½	98,00 G.
do. do. V. abg.	3½	94,10 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,50 G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	96,50 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,00 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,90 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,00 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	107,60 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,75 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	116,30 G.
do. do. (rz. 100)	4	106,80 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	101,70 bz
do. do (rz. 100)	3½	96,00 bz G.
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.		
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	95,80 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	115,75 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz 100)	4	101,60 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	102,00 G.
do. do. do.	4	101,60 bz G.
do. do. do.	3½	96,20 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,50 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,25 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,50 G.
do. do. (rz. 110)	4½	103,10 G.
do. do. (rz. 110)	4	100,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,25 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2½	72,10 bz G.
Berl. Cassenver.	6	135,10 G.
do. Handelsges.	12	170,50 bz G.
do. Maklerver.	10	138,40 et bz
do. Prod-Hdbk.	—	135,50 B.
Börsen-Hdlsver.	12	170,10 G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	109,50 bz G.
do. Wechslerbk.	7	109,90 bz B.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	10½	162,10 bz
do do. junge	10½	162,90 bz
Deutsche Bank	10	169,00 bz
do Genossensch	6	129,70 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	114,25 G.
Disc.-Command.	14	225,00 bz G.
Dresdener Bank	11	162,40 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	84,25 n. —,—
Internat. Bank	9	118,30 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	105,30 G.
Leipziger Credit	12	205,00 B.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	118,40 B.
Maklerbank	9	125,75 B.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	132,60 G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,10 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	112,50 bz G.
Nationalbk. f. D.	10	137,60 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,50 bz G.
Oester. Credit-A.	10⅝	172,75 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	
Posen. Prov.-Bk.	6	115,80 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	125,50 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	155,75 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	121,25 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,60 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	378,00 bz
do. Leihhaus	10	113,75 G.
Reichsbank	7	143,40 bz
Russische Bank	6	77,75 bz
Schles. Bankver.	8	129,50 bz
Warsch. Comrzb.	9	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	210,60 bz G.
Anglo Ct. Guano	12½	150,00 G.
Baugesellschaften: Berl.-Charl.	4	131,80 G.
City St.-Pr.	6	
Dtsche. Bau	3½	90,60 G.
Hann. St.-P.	4	81,75 G.
Bauges. Humb.	8	133,50 G.
Moabit	7	123,10 G.
Passage	5½	79,00 bz G.
U. d. Linden	0	30,80 G.
Berl. Elektr-W.	—	183,25 bz
Berl. Lagerhof	0	85,50 bz G.
do. do. St.-Pr.	5	117,00 B.
Ahrens Br., Mbt.	1	84,00 bz G.
Berl. Bock-Br.	1	81,00 bz G.
Schultheiss-Br	15	279,50 bz G.
Bresl. Oelw.	5½	95,10 B.
Deutsch. Asph.	3	76,00 G.
Dynamit Trust.	8½	147,90 bz
Erdmannsd. Sp	6½	98,50 bz G.
Glauz. Zucker	8⅔	113,60 bz G.
Gummi Harbg.-Wien	25	280,00 bz G.
do. Schwanitz	14½	202,00 B.
do Voigt Winde	6	134,00 G.
do. Volpi Schlüt	6½	110,30 G.
Hemmoor Cem	13	151,60 bz G.
Köhlm. Strk.	7	245,00 B.
Körbisdf. Zuck.	5	104,00 bz G.
Löwe & Co.	18	292,00 bz G.
Bresl. Linke	12	170,00 bz
do. Hofm.	12	168,00 et bz B.
Germ.-Vrz.-Akt	1	110,75 G.
Görlitz cv.	10	153,00 bz G.
Görl. Lüdr.	12	158,10 G.
Grusonwrk.	10	152,00 bz G.
H. Paucksch	6	114,80 bz G.
Schwarzkopff.	14	222,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	0	102,00 bz B.
Sudenburg	20	279,10 G.
O.-Schl. Cham.	10	
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	136,20 bz G.
Oppeln Cem.-F.	7	115,75 bz G.
do. (Giesel)	10	134,00 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	260,10 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5	125,50 G.
Potsd. cv. Pfdrb	5½	114,90 a 43,50
Posen. Sprit-F.	3	97,50 bz G.
Rositzer Zuck.	7	93,50 G.
Schles. Cem.	14½	158,00 bz
Stett Bred. Cem	7	155,00 B.
do. Chamott.	25	377,50 bz
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	135,00 bz G.
Berzelius	6½	120,25 bz G.
Bismarckhütte	14	201,50 bz G.
Boch Gussst-F.	12½	173,50 bz G.
Donnersmrck	4	c 115,75 a 89,60
Dortm St-Pr A	3	104,10 bz
Gelsenkirchen	7	179,00 bz
Hibernia	8½	188,50 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	103,50 bz G.
Inowracl. Salz	0	46,60 bz G.
König u. Laura	6½	160,75 bz
Lauchham. cv.	7	153,10 a 123,50
Louis. Tief St Pr	7½	157,60 G.
Oberschl. Bd.	6	162,50 bz G.
do. Eisen-Ind.	14	178,50 bz G.
Redenh. St. Pr.	9	117,90 B.
Riebeck Mont.	15	184,75 bz G.
Schles. Kohlw	0	69,25 bz G.
do. Zinkhütt.	13	197,75 et G.
do. do. St.-Pr.	13	197,75 et G.
Stolb. Zk.-H.	2½	73,00 bz G.
do. St.-Pr.	7½	132,00 bz G.
Tarnowitz cv.	—	26,50 bz
do. do. St Pr.	—	90,50 bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.